OWL-IT

Dresden über ITP informiert

[14.03.2025] Die Stadt Dresden plant, künftig auch den Integrierten Teilhabeplan (ITP) über die Fachsoftware FMG.soz abzubilden. Vertreter von OWL-IT haben in der sächsischen Landeshauptstadt den Prozess für ein entsprechendes Einführungsprojekt vorgestellt.

Ende vergangenen Jahres besuchten zwei Vertreter des Dienstleisters OWL-IT die Stadtverwaltung Dresden, um deren Vertretern den Prozess für ein Einführungsprojekt zur Abbildung des Integrierten Teilhabeplans (Eingliederungshilfe SGB IX) für die FMG.soz-Software vorzustellen.

Die Sozialämter der Stadt Dresden nutzen die KDN.sozial-Fachanwendung „Fallmanagement im Sozialamt“ (FMG.soz) bereits seit 13 Jahren, teilt OWL-IT in einer Pressemeldung mit. Darüber können alle Sozialarbeitsprozesse der öffentlichen Verwaltung aus dem Rechtskreis SGB XII und darüber hinaus abgebildet werden.

Um den bisherigen Nutzungsumfang der Software zu erweitern, plant die Stadt nun auch den Integrierten Teilhabeplan (ITP) über FMG.soz abzubilden. Der ITP bezeichnet ein standardisiertes Verfahren zur Ermittlung von individuellen Hilfebedarfen von Menschen mit Behinderungen auf der Grundlage persönlicher Zielsetzungen, Ressourcen und Beeinträchtigungen. Da die Bundesländer aufgrund der Rechtslage eigene Bedarfsermittlungsinstrumente entwickeln oder vorhandene Instrumente für sich anpassen dürfen, wurde der ITP im April 2019 in Sachsen veröffentlicht und muss somit auch in Dresden umgesetzt werden.

Im Rahmen eines zweitägigen Facharbeitskreises zu FMG.soz trafen sich im Rathaus der Stadt Dresden neben den Repräsentanten von KDN und OWL-IT vor allem Vertreter und Vertreterinnen der Sozialämter der Städte Dresden, Köln und Dortmund, bei denen die FMG.soz-Software eingesetzt wird, heißt es in der Pressemeldung abschließend.

(ba)

Stichwörter: Fachverfahren, Ostwestfalen-Lippe-IT (OWL-IT), KDN.sozial, Sozialwesen